

# Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

## Art **Hypochoeris maculata, Geflecktes Ferkelkraut**

**Verbreitung** Im Kanton ZH nur (noch) im Nordwesten an einer Stelle in sehr kleiner Population. In der Nordostschweiz noch in einem Gebiet im östlichsten Teil des Kantons SG (Rheintal) in einer unbekanntenen Anzahl.

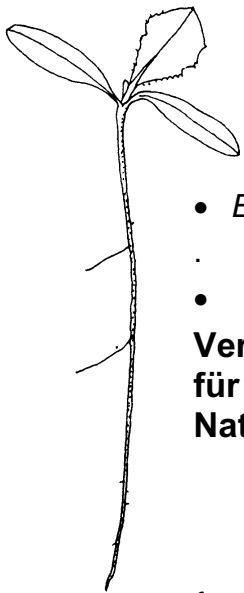
**Standort** In lichten Wäldern, in Magerwiesen.

**Besonderes** Sehr seltene Art.

**Vermehrung** Über Samen, Wurzelstecklinge.

### Kultur

- **Aussaat** Etwa Mitte April in gut durchlässiges, eher mageres Substrat (Hälfte: Aussaaterde, Hälfte: zu ca. gleichen Teilen Sand, Mergelsplitt und ev. Kies), Samen einzeln, oberflächlich in den Boden stecken, so dass das Stielende des Pappus (Schirmchen) gerade noch herauschaut.
- **Keimung** Ein Teil keimt bald, der Rest verzögert, Keimung meist nach einer längeren Beregnungszeit (bei ausreichender Wärme?). Zum Teil erst im Folgejahr. In normale durchlässige (sandige) Gartenerde, am besten in hohe Töpfe pikieren (Tiefwurzler) oder in solche bereits aussäen. Oder mit Topfballen in hohe Töpfe umpflanzen.
- **Platzbedarf** Minimum: ca. 0.05 m<sup>2</sup> optimal: ca. 0.2 bis 0.5 oder mehr m<sup>2</sup>.
- **Kultivierung** Mittelschwierig, sofern genügend Licht und keine Konkurrenz. Angaben zu optimaler Keimung und Boden etc. sind erwünscht. Vor Schnecken, Wurzelläusen und Erdräupen schützen. Diese können ganze Wurzelsysteme schädigen oder ausfressen und die Pflanzen rasch zum Absterben bringen. Wichtig ist, dass bei kalter Witterung (Herbst-Winter-Frühling) der Boden nicht zu nass ist, die Wurzeln können faulen. Evtl. Regenschutz anbringen (Dach). Ob Winterfrost schädigend ist, ist noch unbekannt.



Keimling aus Müller

- **Ernte** Samen ernten und reinigen und trocken aufbewahren. Aussaat jeweils im nächsten Frühling.

- **Produktion** Möglichst Pflanzen mit tiefen Wurzeln im Herbst abgeben.

**Verwendung für Naturschutz** Kontrollierte Ansiedlungen nur in Rücksprache und Übereinkunft mit der Fachstelle Naturschutz ZH, keine eigenen Auspflanzungen. Herkünfte genau bezeichnen. Populationsneubegründung in neu gestalteten speziellen oder in renaturierten Trockenbiotopen. Pflanzen aufgrund der Seltenheit einzäunen (Schutz) und in der Anwuchsphase (erste Vegetationsperiode) nach Bedarf gießen und Konkurrenten entfernen.



Hypochoeris maculata Frucht 4x

aus Hess, Landolt und Hirzel